

Städtisches Theater in Steyr.



Heute Donnerstag am 3. Februar 1853 wird unter der Direktion des Karl Schubth

zum Vortheile der Schauspielerinn Fanny Rosenberg

zum ersten Male aufgeführt:

Der Schneider aus Lissabon,

oder:

Der dreizehnte Mantel und der schwarze Frack.

Posse mit Gesang in 2 Akten, von Friedrich Hopp.

Personen:

Graf v. Spangenberg	—	—	—	—	—	Herr Lange.	Ein Gerichtskommissär	—	—	—	—	—	Herr Messely.
Krautwurm, sein Haushofmeister	—	—	—	—	—	Herr Schütz.	Frau v. Leisten,	—	—	—	—	—	Frau Honesta.
Gustav, Jäger	—	—	—	—	—	Herr Konderla.	Frau v. Schwanenflügel,	—	—	—	—	—	Frau Lange.
Lenchen, Stubenmädchen	—	—	—	—	—	Fräulein Sternau d. j.	Frau v. Trübenthal,	—	—	—	—	—	Frau Krenn.
Rosine, Krautwurms Mündel	—	—	—	—	—	Fräulein Honesta.	Fräulein Plagerfern,	—	—	—	—	—	Fräulein Sternau d. ä.
Fleckerl, ein Schneider	—	—	—	—	—	Herr Wallers.	Fräulein Hollerblüth,	—	—	—	—	—	Fanny Rosenberg.
Erster } Fremder	—	—	—	—	—	Herr Alfredi.	Hühnersteigen-Fabrikant Zapf,	—	—	—	—	—	Herr Mayer.
Zweiter }	—	—	—	—	—	Schubth.	Erster } Wächter	—	—	—	—	—	Herr Helfer.
Dritter }	—	—	—	—	—	Herr Krenn.	Zweiter }	—	—	—	—	—	Herr Neu.

Die Schluß-Decoration ist eigens hiezu vom Herrn Größer verfertigt.

Berehrungswürdigste!

Indem diese Posse, wo selbe gegeben wurde, sich eines allgemeinen Beifalles zu erfreuen hatte, so kann ich auch hier dem hochgeehrten Publikum einen vergnügten Abend verbürgen, und bitte mit zahlreichem Besuche zu beglücken

Dero

bankergebenste

Fanny Rosenberg.

Die P. T. Abonnenten werden höflichst gebeten, Ihre Willensmeinung wegen Beibehaltung der Logen und Sperrsitze bis Mittag dem Theaterunternehmer gütigst bekannt geben zu wollen.

Billets zu Logen und Sperrsitzen sind in der Wohnung des Direktors, neben dem Theatergebäude im Wieser'schen Hause No. 136, gütigst zu lösen.

Anfang: 7 Uhr.